



# achenseer

# hoangascht



## Schiff ahoi am Achensee!

Der Sport- und Vitalpark Achensee hat allen Grund zu feiern: die Achenseeschifffahrt feiert heuer ihr 120 jähriges Bestehen. Bereits seit 1887 kreuzen ihre Schiffe den See und bereichern unsere Region. Und in diesem Sommer kommt ein neues hinzu. Die Daten der neuen „Seeschönheit“ sind beeindruckend.



Ein Schiff mit 450 Personen Fassungsvermögen bietet seinen Gästen modernste Technik, höchsten Fahrkomfort und natürlich die neueste Sicherheitstechnik. Angetrieben wird das neue Schiff von einer zweimal 400 PS starken Schottelrunderpropelleranlage.

### Für alle Nichttechniker ...

Es gibt keine Steuerung im herkömmlichen Sinn mehr und die Schraube ist um 360 Grad drehbar. Die Länge wird 45,6 m betragen, die Breite 9,2m.

Selbstverständlich ist das Schiff auch behindertengerecht ausgelegt. Der Name des neuen Prunkstückes wird noch streng geheim gehalten und das mit gutem Grund. Einer alten Schifffahrtstradition entsprechend würde es großes Unglück bringen, den Namen vor der offiziellen Taufe zu verraten. Eine andere alte Tradition besagt, dass auch keine Frau das Schiff betreten dürfte, was sich zum Glück geändert hat. Frau Kapitän Daniela Neuhauser ist besonders stolz auf den wahrscheinlich einzigartig ho-

hen Frauenanteil der Achenseer Binnenschifffahrt: „Wir freuen uns, wie gut das Team untereinander funktioniert, das Verhältnis ist tadellos!“

### Positives Echo

Besonders erfreulich ist das positive Echo auf Veranstaltungen der Schifffahrt, wie das internationale Binnenschifffahrtstreffen im Herbst 2006. Auch in der Gaisalm konnte die erfolgreiche Arbeit des engagierten Teams eine erfolgreiche Saison verbuchen.

### Monatszeitung der Achensee-Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Nr. 04 · April 2007

- 2 pfleglich**  
Die Wandergemeinschaft Achensee zog eine positive Jahresbilanz.
- 3 schmückend**  
Herzliche Gratulation: Der Gartenbauverein Achensee feiert sein zehnjähriges Bestehen.
- 5 sicher**  
Die Achenseeregion wird um eine Attraktion reicher: Das „Polizeimuseum“ öffnet seine Pforten.
- 6 fleißig**  
Ein umfangreiches Baujahr liegt hinter der Gemeinde Eben am Achensee.
- 9 sportlich**  
Der Ortsschüler Schitag brachte wieder knappe Entscheidungen und packende Unterhaltung.
- 11 gastfreundlich**  
Über hohen Besuch durfte sich die Gemeinde Wiesing freuen: LR Steiner war zu Gast.

# Auf guten Wegen unterwegs: Arbeit der Wanderwegegemeinschaft erfolgreich

## Liebe Vermieter

Schon seit längerem beschäftigt sich der Tourismusverband Achensee mit dem Thema „Elektronisches Meldewesen“. Auch wir wollen interessierten Vermietern diesen Service anbieten. Wir möchten euch deshalb zu einem Informationsnachmittag am Mittwoch, 11. April 2007 von 14:00 bis 16:00 Uhr im Rieser's Kinderhotel Buchau in Maurach einladen.

### Die Vorteile des elektronischen Meldewesens sind:

- ▶ Der Kauf von Meldebüchern entfällt.
- ▶ Die Meldedaten können bequem per Internet übermittelt werden (wenn vorhanden Schnittstelle zur Hotelsoftware bzw. Bereitstellung einer „kleinen“ Hotelsoftware)
- ▶ Zusätzlicher Service speziell für den Stammgast: Der Gast muss den Meldezettel nicht mehr selber ausfüllen, da die Daten bereits elektronisch vorhanden sind.
- ▶ Die Gästekarte kann sofort gedruckt werden.
- ▶ Es ermöglicht dem TVB ein zielgerichtetes Marketing, da zusätzliche statistische Daten anonymisiert verarbeitet werden können.

Wer möchte, kann die elektronische Erfassung eines Meldezettels gleich selber einmal ausprobieren. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen und stehen euch gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Am Mittwoch, dem 14. März 2007, trat die Wanderwegegemeinschaft Achensee in Achenkirch zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung zusammen. Wesentliche Punkte der Tagesordnung waren der Arbeitsbericht 2006, der Kassenbericht sowie der Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung des Vorstands sowie die Planungen für 2007.

## Vorbild für zukunftsweisende Wegpflege

Die Wanderwegegemeinschaft Achensee ist neben einigen wenigen anderen im Alpenraum Vorbild für eine zukunftsweisende und nachhaltige Wegpflege.

Die Wanderwegegemeinschaft wurde am 1. Dezember 2004 in Achenkirch gegründet. Ihre Mitglieder sind neben dem



Tourismusverband und den Ortsausschüssen der Region Achensee, den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg, Wiesing, der Rofanseilbahn und der Karwendelbergbahn auch die im jeweiligen Arbeitsgebiet tätigen Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) und des Österreichischen Alpenvereins (ÖAV). Ins Leben gerufen wurde der Verein im Zusammenhang mit dem Aufstellen der neuen, EU-einheitlichen

Wegeschilder. Dies bedeutete nicht nur, die vorhandenen völlig unterschiedlichen Wegetafeln in einheitlich gelbe auszutauschen, sondern es war auch gefordert, für den Benutzer standardisierte Informationen über Gehzeiten und Schwierigkeiten darin aufzunehmen. Die so neu aufgestellten Tafeln wurden überdies kartographisch erfasst, so dass jeder einzelne Standort identifizierbar ist.

## Fortsetzung Seite 1

Die Besucherzahlen und die Zufriedenheit der Gäste sind ein schönes Kompliment an die gesamte Mannschaft und bestätigen die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges. „Saisonstart am Achensee sowie in Kufstein ist der 5. Mai. Unser neues Schiff wird aber erst im Laufe des Juli zu sehen sein!“, so Kapitän Albert Bichler. So gerüstet können Veranstaltungen, Feiern und Feste aller Art flexibler gestaltet werden und neue Herausforderungen in Angriff genommen werden. Uns bleibt nur noch zu wünschen: Schiff ahoi!





## Jubiläum



# Gartenbauverein Achensee ist zehn Jahre!

An die siebzig Gartenfreunde trafen sich am 23. März 2007 zur Jahreshauptversammlung und 10 Jahres – Feier im Vitalberg in Pertisau.

Obfrau Gerda Ebner erinnerte, dass der Verein am 5.4.1997 beim Kirchenwirt in Eben gegründet wurde.

## Ziel des Vereins: Pflege und Verschönerung der Region Achensee

Ziel des Vereins ist die Pflege und Verschönerung der Region Achensee sowie die laufenden Schulungen der Mitglieder durch Vorträge und fachkundigen Rat.

Bgm. Josef Hausberger, ebenso Gründungsmitglied, bezeichnete den Gartenbauverein als Erfolgsstory. Der innerhalb von 10 Jahren von Null auf 200 Mitglieder angewachsene Verein zählt nun zu den größten und rühmlichsten Vereinen im Achantal.

## Obfrau hat definitiv Weitsicht bewiesen

Weitsicht hat die Obfrau Gerda Ebner bewiesen, als sie den Verein auf die ganze Region

Achensee ausdehnte, diese Entwicklung ist dem Tourismusverband erst Jahre später gelungen.

Der Achensee Tourismus Chef Martin Tschoner ließ keinen Zweifel daran bestehen, dass die Arbeit des Gartenbauvereins von größter Bedeutung für den Tourismus ist: „Schaufenster unserer Region ist nicht nur die schöne Natur, sondern auch die mit Blumen geschmückten Häuser und Plätze.“

Bezirksobermann Walter Kreidl: „Das Achantal ist das Tor für unsere Gäste aus Deutschland und dafür, dass dieses Tor mit Blumen geschmückt ist, sorgen die fleißigen Hände der Mitglieder des Gartenbauvereins.“

## Zahlreiche Ehrengäste erschienen zur Feier

Unter den Ehrengästen befanden sich auch noch: Gründungsmitglied, Chefredakteur von „Grünes Tirol“ und Landesgeschäftsführer Manfred Putz, Vizebürgermeister Josef Rieser, Gemeinderat Heinrich Moser, Gärtnermeister Kurt Figo und Obmann des Gartenbauvereines Jenbach Leo Sim-

rath. Für Unterhaltung sorgten die beiden Sängerinnen Christine und Burgi.

Agrarmarketing Chef für Tirol Wendelin Juen begeisterte zum Abschluß der Versammlung mit seinem Dia-Vortrag über China, der sich auch über Obst- u. Gartenbau, sowie mit den Ernährungsproblemen des „Reiches der Mitte“ befasste.

## Großer Dank erging an den Ausschuss für Zusammenarbeit

Der Dank galt auch dem Ausschuss für seine harmonische Zusammenarbeit: Sylvia Obholzer, Monika Koller, Waltraud Pöll, Dora Dieser-Storm, Michaela Huber, Helene Thumer und Leni Tschon.

## Wer will mich?

Ich, ein schnell zu errichtendes Zelt, sucht ein neues Herrchen. Ich bin 20 mal 8 m groß und in einem erstklassigen Zustand. Ich bin für viele Zwecke einsetzbar und für jeden Spaß zu haben. Solltest du Interesse haben, melde dich einfach unter 05246/53 00 und verlange nach Frau Daniela Steinmann oder Herrn Martin Tschoner. Gern kannst du mir auch eine E-Mail an [daniela.steinmann@achensee.info](mailto:daniela.steinmann@achensee.info) schicken. Mein Preis ist verhandelbar.





## Wechsel in der Geschäftsführung des AIZ-Abwasserverbandes in Strass

Nach über 25 Jahren Tätigkeit als Geschäftsführer des AIZ-Abwasserverbandes, hat der ehemalige Geschäftsführer DI. Dr. Reinhard Rostek mit dem Jahreswechsel 2006/07 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Herr Rostek wechselte im Sommer 1981 von der Tiwag als Geschäftsführer zum Abwasserverband, wo er sein Wissen und seine Erfahrung beim Bau der Verbandskanäle und der Kläranlage in Strass einbringen konnte. Nach der Hauptbauphase, die sich insgesamt über 8 Jahre (Winter 1981/82 bis Herbst 1989) erstreckte, hat die ARA-Strass im November 1989 ihren Probebetrieb aufgenommen und steht seit nunmehr 18 Jahren im ununterbrochenen Regelbetrieb für die Abwasserreinigung von 31 Gemeinden des Zillertals, des Achantals und des mittleren Unterinntals.

### Umsichtige und kompetente Führung

Mit einer umsichtigen und fachlich kompetenten Ge-

schäftsführung konnte bereits beim Bau eine kostengünstige Infrastruktur für die Abwasserentsorgung und Abwasserreinigung im Einzugsgebiet geschaffen werden. Aber auch im Betrieb der AIZ-Anlagen im Allgemeinen und der ARA-Strass im Besonderen hat sich die innovative Verbandsleitung in den günstigsten Betriebskosten Österreichs niedergeschlagen.

Diese dokumentieren sich offiziell und objektiv bewertet in dem von der EU und der Republik Österreich geförderten Projekt „Benchmarking für Großkläranlagen“. Hier werden Abwasserreinigungsanlagen (nach Ausbaugröße in Gruppen zusammengefasst) volks- und betriebswirtschaftlich verglichen und die Betriebskosten der wirtschaftlich günstigsten ARA als „Benchmark“ definiert. Die ARA-Strass konnte bei den bisher 3-mal durchgeführten Vergleichen der Betriebsjahre 1999, 2003 und 2004 jeweils als wirtschaftlich Bester und somit als Sieger aus dem Benchmarkprojekt hervorgehen.

### Gute Betriebsergebnisse

Für diese guten Betriebsergebnisse bedarf es aber nicht nur einer weit- und umsichtigen Geschäftsführung, sondern auch einer innovativen und bereitwilligen Mannschaft, welche modernen Betriebsweisen und neuen Verfahrenstechniken aufgeschlossen gegenübersteht.

### Dank für 25 Jahre in der Geschäftsführung

Als Dank für 25 Jahre verdienstvolle Geschäftsführertätigkeit beim AIZ-Abwasserverband wurden Herrn Rostek am 13.03.2007, im Zuge einer kleinen Verabschiedungsfeier mit den Vorstandsmitgliedern und den AIZ-Bediensteten im Hotel Rieser in Pertisau, Erinnerungspräsente der 31 Mitgliedsgemeinden sowie der 9 Vorstands-Bürgermeister überreicht. Ab dem 01.01.2007 wurde die Geschäftsführerposition beim Verband mit dem langjährigen, 47-jährigen Mitarbeiter und bisherigen Geschäftsführer-Stv. DI. Josef

Dengg besetzt, welcher ebenfalls seit 25 Jahren im Dienst des Verbandes steht. Zu seinem Stellvertreter wurde der 46-jährige, bisherige Betriebsleiter Christian Fimml bestellt, welcher seit 1989 beim AIZ-Abwasserverband beschäftigt ist.

### Danke für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit

Die neue Geschäftsführung und alle Verbandsmitarbeiter möchten sich auf diesem Wege beim ausgeschiedenen Geschäftsführer für die gute, fruchtbare Zusammenarbeit bedanken und haben sich zum Ziel gesetzt, den bisherigen und sehr erfolgreichen Weg, der von DI. Dr. Reinhard Rostek wesentlich mitbestimmt wurde, fortzusetzen.

Im Zusammenspiel von Einsatzwillen, Kompetenz und technischem Know-how soll auch in den kommenden Jahren für möglichst niedrige Betriebskosten bei der ARA-Strass - gepaart mit einem bestmöglichen Ergebnis für den Umwelt- und Gewässerschutz - gesorgt werden.





# Achenseer Museumswelt

Seit einiger Zeit wird vom Obmann der Achenseer Museumswelt Erwin Unterkircher, Martin Mittempergher und Johann Obholzer das Projekt eines „Gendarmerie-Polizeimuseums Tirol“ betrieben und wurde hier auch der Kontakt mit dem Landespolizeikommando Tirol gesucht. Bereits im Jänner konnten sich Oberstleutnant Manfred Dummer und Kontrollinspektor Gottlieb Huter ein Bild über das künftige Ausstellungsprojekt machen und gewannen einen mehr als positiven Eindruck. Nach Rücksprache mit dem Landespolizeikommandanten GenMjr Gallop kam nun die Zusage, dass die bisher im Tiroler Gendarmeriemuseum des Bildungszentrums der Sicherheitsexekutive Tirol ausgestellten Raritäten

und Exponate fix an den Achensee kommen.

## Interessante Exponate

Auf einer Fläche von rund 170 qm werden der Öffentlichkeit interessante Exponate aus den Bereichen der Gendarmerie, Sicherheitswache/Polizei Innsbruck und des Kriminaldienstes zugänglich gemacht. Wie Obstl Dummer betont, ist man über diese Initiative und den Idealismus gegenüber der ehemaligen Gendarmerie und zur „Neuen Polizei“ sehr erfreut und bei der Aufstellung und geschichtlichen Zuordnung der Exponate gerne behilflich. Die Ausbauarbeiten im vorgesehenen Museumsgebäude werden bis Herbst 2007 abgeschlossen sein, sodass bis dahin der Über-



Oberstleutnant Manfred Dummer und Kontrollinspektor Gottlieb Huter überreichen Gastgeschenke an Martin Mittempergher, Johann Obholzer sowie Rita und Erwin Unterkircher.

siedlung des Gendarmeriemuseums nach Maurach a. A. nichts mehr im Wege steht. Der

Termin der offiziellen Einweihungsfeier ist derzeit noch offen.

## Der Bund der Ehe

# Hochzeitsjubiläen



In guten wie in schlechten Zeiten hielten und halten nach wie vor vier Ehepaare aus Maurach und Pertisau zusammen und so konnten kürzlich Anna und Ing. Hans Petyrek, Elisabeth und Josef Huber sowie Annermarie und ÖKR Johann Rieser für 50 Jahre das Goldene Hochzeitsjubiläum und Sabina

und Johann Storm sogar mit 60 Jahren das Diamantene Hochzeitsjubiläum feiern. Zu diesem festlichen Anlass fanden sich auch Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark und Bürgermeister Josef Hausberger zur Gratulationsrunde ein und überreichten die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

## Gemeinderat

### Sitzung vom 15. März 2007 - Jahresrechnung 2006

Der Rechnungsabschluss 2006 der Gemeinde Eben am Achensee wurde vom Überprüfungsausschuss vorgeprüft und entsprechend den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Innerhalb des Auflagezeitraumes keine schriftlichen Stellungnahme eingelangt ist. Der Rechnungsabschluss wird vom Bürgermeister und von der Finanzverwalterin vorgetragen und in einigen Punkten erläutert:

	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ordentlicher Haushalt	7.110.408,27	6.449.351,83	661.056,44
Außerordentlicher Haushalt	1.261.875,81	1.810.002,96	-548.127,15
Gesamthaushalt	8.372.284,08	8.259.354,79	112.929,29

Unter Vorsitz von Bürgermeister-Stellvertreter Josef Rieser und in Abwesenheit des Bürgermeisters, beschließt der Gemeinderat, dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

## „WIR“-Information

Als wir kurz vor Weihnachten 2006 den Kindern von Herrn Bernhard Haaser eine finanzielle Unterstützung zukommen ließen, wurde von einigen Bewohnern Maurachs Kritik laut, wir würden sehr leichtsinnig mit der Vergabe von Spendengeldern umgehen.

Ich möchte hier einiges richtig stellen. Wir haben uns vorher sehr eingehend über die Lage der Kinder informiert und kamen zu dem Schluss, dass wir diesen beiden Kindern helfen müssen. Wir brachten unter anderem in Erfahrung, dass die Kinder kaum richtige Bekleidung oder Schuhwerk besitzen, sogar in der Schulklasse wurde für die Kinder gesammelt. So half der Verein „WIR“ nicht mit Bargeld, sondern mit Gutscheinen. 300 Euro für Bekleidung, 300 Euro für Schuhe und dazu wurden 200 Euro in der Schule für allfällige notwendige Schulbehelfe hinterlegt. Die Gutscheine wurden mit dem Vermerk versehen, dass diese nur für die beiden Kinder verwendet werden dürfen. Wir glauben, dass diese Hilfestellung für die Kinder unbedingt notwendig war, können sie doch nichts für ihre missliche Lage.

Ich hoffe, mit diesen Zeilen ein wenig zur Aufklärung beigetragen zu haben, warum wir uns zu diesem Schritt entschlossen haben. Es war von uns sicher kein Leichtsin, den Kindern geholfen zu haben.

Ich möchte aber auch die Gelegenheit nützen, mich bei der gesamten Bevölkerung des Raumes Achenal für die tolle Akzeptanz und Unterstützung unseres Vereines „WIR“ auf das Allerherzlichste zu bedanken.

Projekte 2006

# Auszug einmaliger und außerordentlicher Projektausgaben der Gemeinde Eben am Achensee für das Jahr 2006

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. Kunstrasenplatz Buchau                                  | 140.000 Euro |
| 2. Renovierung Pfandler-Kapelle                            | 31.026 Euro  |
| 3. Projekt Maurach Mitte                                   | 244.126 Euro |
| 4. Neubau Gehsteig Achenseestraße B 181                    | 55.569 Euro  |
| 5. Neugestaltung Ortseingang Zahnarzt                      | 13.235 Euro  |
| 6. Neubau Wanderweg Dalfaz und Buchau                      | 8.815 Euro   |
| 7. Restzahlung Loipengerät Pertisau                        | 27.000 Euro  |
| 8. Ankauf Traktor mit Zubehör                              | 235.850 Euro |
| 9. Spiel- und Multifunktionsplatz Pertisau                 | 82.559 Euro  |
| 10. Erweiterung Straßenbeleuchtung in Maurach und Pertisau | 39.515 Euro  |
| 11. Erneuerung Feuerwehrgerätehaus in Pertisau             | 31.379 Euro  |
| 12. An- und Umbau Feuerwehrgerätehaus in Maurach           | 49.400 Euro  |
| 13. Neubau Wohn- und Pflegezentrum Eben-Wiesing            | 664.626 Euro |



3



13



8



5



1



12



## Projekte 2006



2



11



9

## Nachruf

**Der SV-Achensee trauert um seinen Obmann, Freund und Kollegen,** der plötzlich und unerwartet im Alter von 48 Jahren verstorben ist.

Hans war langjähriges Mitglied des SV-Achensee und seit 1994 als dessen Obmann tätig. In jungen Jahren war er selbst ein aktiver Skirennläufer, seine Begeisterung für den Skisport mündete in eine Funktionärskarriere im Sportverein. Sein langjähriger Einsatz galt im Besonderen den Kindern, die zahlreiche Siege im Alpinen- und Nordischen Bereich einfuhren. Wenn es ihm möglich war, fand man Hans in seiner zweiten Heimat am Rofan. Hans erwarb sich auch besondere Verdienste als Kampfrichter, als Platzsprecher, Zeitnehmer und Ansprechpartner in allen Vereinsangelegenheiten. Für seine Verdienste erhielt er zahlreiche Ehrungen auf Bezirks- und Landesebene:

Unter anderem war Hans auch Gründungsmitglied des FC Achensee, selbst leidenschaftlicher Fußballer und auch als Trainer im Nachwuchsbereich tätig. Auch bei allen Heimspielen war Hans an der Linie zu sehen. Ebenso als Mitglied und Vizeobmann bei der Schützenkompanie Eben-Maurach war er aktiv. Hans hinterlässt eine große Lücke im Sportverein in der Gemeinde Eben a. Achensee und in jeder persönlicher Hinsicht.

**Hans wir vermissen dich sehr.**



6



4



10



7



7

## KassierInnen gesucht

Die Gemeinde Eben am Achensee sucht für die Seeuferstraße in den Sommermonaten Juli und August 2007 noch Kassiere/Kassierinnen ab dem 15. Lebensjahr. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Maria Lindner, Tel.Nr. 05243/5202-11

## Sprechtage

### Sprechtage der Erziehungsberatung Schwaz

im Gemeindeamt Eben am Achensee  
jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr  
Sitzungszimmer Gemeindeamt Maurach am Achensee  
DIENSTAG, 17. APRIL 2007  
Terminvereinbarung erbeten  
Dr. Ulrich PÖHL  
Tel. Nr. 05242/66 205  
Erziehungsberatungsstelle Schwaz  
Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

## Brennmittelaktion 2007

Die Brennmittelaktion des Tiroler Hilfswerkes beginnt am 1. April 2007 und endet am 30. September 2007.

### Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen:

700 Euro für Alleinstehende  
1.050 Euro für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften. Zur Antragstellung berechtigt sind nur Bezieher einer Pension mit Bezug der Ausgleichszulage oder eines Pensionsvorschlusses. Zur Antragstellung nicht berechtigt sind Bezieher von: Grundsicherung, Arbeitslosengeld/Notstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld, Gehalt **Angerechnet werden:** Unfallrenten, Kriegsopferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Unterhaltszahlungen, sonstiges Einkommen

**Nicht angerechnet werden:** Pflegegeld, Familienbeihilfe  
Der Heizkostenzuschuss wird auf einen Pauschalbetrag von 80 Euro erhöht (kein Bezug von Gutscheinen mehr möglich).

## Festlichkeiten

# Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Auch die zweite Februarhälfte sowie der März standen voll im Zeichen von Geburtstagsjubiläen. Die Vollendung des 70igsten Geburtstages konnten Frau Barbara Ziarstek-Schwarzlmüller, Frau Aleida Groothuis, Frau Elisabeth Meßner, Frau Agnes Stöger, Herr Anton Bra-

bant und Herr Hugo Mussnig feiern. Auf stolze 80ig Jahre kann Frau Maria (Mitzi) Weineis zurückblicken. Allen Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir auf diesem Wege nochmals alles Gute und weiterhin viel Glück und Gesundheit.



Maria Weineis konnte Ihren 80. Geburtstag feiern.



Anton Brabant



Barbara Ziarstek-Schwarzlmüller



Bürgermeister Stefan Messner und Hermann Kesinger konnten auch Hugo Mussnig gratulieren.

## Müllentsorgung

### Müllentsorgung Achenkirch

Wie nunmehr sicherlich allen bekannt sein dürfte, wurde die Müllentsorgung in Achenkirch auf das neue Verwiegesystem umgestellt. Die erforderlichen Müllbehälter wurde zwischenzeitlich allen Parteien zugestellt. Da jedoch leider trotz der zugestellten Müllbehälter teilweise immer noch Müllsäcke bereitgestellt werden, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass Restmüllsäcke von Haushalten, die auf das Verwiegesystem umgestellt wurden, nicht mehr verwendet werden dürfen. Die Entsorgungsfirma wurde von der Gemeinde angewiesen, diese Müllsäcke zukünftig nicht mehr aufzulegen, um eine gerechte Abrechnung sicherzustellen. Wir bitten euch daher event. Restmengen an Müllsäcken nicht mehr zu verwenden, sondern den Müll nur noch über die neuen Müllbehälter zu entsorgen.

## Brennmittelaktion

### Brennmittelaktion 2007 - Richtlinien

Die Brennmittelaktion für das Jahr 2007 beginnt am 1. April und endet am 30. September 2007. Zur Antragstellung berechtigt sind nur Bezieher einer Pension mit Bezug der Ausgleichszulage bzw. Bezieher eines Pensionsvorschlusses. Die Einkommensgrenze für die Brennmittelaktion liegt bei Alleinstehenden bei 700 Euro und bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften bei 1.050 Euro. Zur Antragstellung nicht berechtigt sind Bezieher von Grundsicherung, Arbeitslosengeld/Notstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld bzw. eines normalen Gehalts. Beim Einkommen werden angerechnet: Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen sowie sonstige Einkommen. Nicht angerechnet werden das Pflegegeld sowie die Familienbeihilfe. Der „Heizkostenzuschuss“ wird in Form eines Pauschalbetrages von 80, Euro ausbezahlt. Es ist kein Bezug von Gutscheinen mehr möglich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei Herrn Hubert Tonauer im Gemeindeamt Achenkirch (Tel. 05246/6247-12).

## Kammerkonzert

### Landesmusikschule Jenbach-Achental, Kramsach, Zillertal Konzert des regionalen Kammerorchesters

Werke von Arcangelo Corelli, Joseph Haydn, Jean Baptiste Lully, Antonin Dvorak und Bela Bartok Vorkonzert um 19.00 Uhr Freitag 13. April, 19.30 Uhr VZ Maurach

## Notariatssprechstunde

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit unserem Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner findet am Dienstag, den 08. Mai 2007 um 17.00 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde) im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch statt. Alle Bürger(innen) werden eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen (Bitte um kurze vorherige telefonische Anmeldung bis spätestens Freitag, den 04. Mai 2007).

## Standesfälle

- **Geburten**  
Sophia Maria Gruber, 04. März 2007
- **Sterbefälle**  
Walter Jaud im 63igsten Lebensjahr im Altenwohnheim Schwarz
- **Eheschließungen**  
Im März hat ein Paar aus der Schweiz in Achenkirch die Ehe geschlossen

### ► Wir gratulieren im April

- 50 Jahre**  
Regina Erler
- 60 Jahre**  
Adelheid Messner
- 70 Jahre**  
Melitta Tonauer
- 70 Jahre**  
Erika Mühlegger
- 75 Jahre**  
Ernst Pattis





## 30. Bataillonsschießen der Jungschützen



Am 04. März hatte die Aschbacher Schützenkompanie Achenkirch die ehrenvolle Aufgabe, das 30. Bataillonsschießen der Jungschützen

durchzuführen. Das Schießen fand am Schießstand der Schützengilde Achenkirch statt. Es beteiligten sich 112 Jungschützen aus dem Batail-

lon sowie 19 Betreuer. Auf der Ehrenscheibe haben 73 Schützen das Glück versucht. Jungschützenkönig wurde Martin Schiffmann aus Weerberg mit 143 Ringen. Als bester Jungschütze der Aschbacher Schützenkompanie konnte sich Michael Dornauer in seiner Klasse mit 138 Ringen auf dem zweiten Platz platzieren. Die Mannschaftswertung holte sich die Kompanie Weerberg vor Weer und Vomp. Unsere Aschbacher Jungschützen konnten sich auf dem hervorragenden 5. Platz

einreihen. Bei den Jungschützenbetreuern setzte sich Walter Eder aus St. Margarethen vor Rudolf Gugg aus Achenkirch durch. Unser neuer Betreuer Mario Moser platzierte sich auf dem 5. Platz. Die Ehrenscheibe holte sich Gottfried Prantl von der Kompanie Eben-Maurach. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Aschbacher Schützenkompanie und der Schützengilde Achenkirch für die perfekte Organisation sowie die reibungslose Durchführung bedanken.

## Packende Entscheidungen auf der Schipiste

Beim diesjährigen Ortsschüler-schitag der Gemeinde Achenkirch, der als Abschluss der Semesterferien bei prächtigem Wetter am 18. Februar 2007 abgehalten wurde, konnte sich bei den Mädchen erstmals die erst neunjährige Teresa Lamprecht knapp vor ihrer Schwester Christina durchsetzen. Bei

den Burschen konnte Martin Prantl seinen Vorjahressieg verteidigen.

Er setzte sich gegen den um zwei Jahre älteren Michele Petris durch. Der Ortsschüler-schitag hat leider unter einer immer geringeren Teilnehmeranzahl zu leiden.

Alle würden sich über mehr

Teilnehmer freuen, insbesondere, da ja unser Schiberg Christlum in der Ferienwoche allen Kindern zum kostenlosen Trainieren bereitsteht. Vielleicht kann sich diese Veranstaltung in den nächsten Jahren wieder zu einer richtigen „Dorfveranstaltung“ herauskristallisieren.

Bei den Damen konnten sich noch einmal Elisabeth Bußlehner knapp vor unserer Nachwuchsläuferin Christina Lamprecht durchsetzen (66/100 Rückstand).

Die Herren lieferten sich in der Alterklasse I einen packenden Vierkampf um den Titel des Vereinsmeisters.

Klosterhuber Andreas hatte vermutlich die besser präparierten Schier und er konnte sich mit 22/100 Vorsprung auf Bürgermeister Stefan Meßner sowie gegen Titelverteidiger Christian Bußlehner (29/100) sowie Matthias Wörndle (39/100) durchsetzen.

Hervorgehoben werden muss natürlich auch die Leistung von Günther Leis, der mit 70ig Jahren nur einen Rückstand von 3,77 Sekunden aufwies. Die Vereinsmeisterschaft für die Langläufer ist im heurigen Jahr leider dem milden Winter zum Opfer gefallen.

### Bücherei

#### Öffentliche Bücherei der Gemeinde Achenkirch

##### Neue Öffnungszeiten ab April 2007

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr

#### Unsere aktuellen Neuerscheinungen

##### Romane/Erzählungen:

Die flüsternden Seelen	Henning Mankell
Das stille Mädchen	Peter Hoeg
Salz des Lebens	Benoit Groult
Next	Michael Crichton
Der Afghane	Frederick Forsyth

##### Sachbücher:

Die Macht der Gene	Markus Hengstschläger
Reifeprüfung – Die Frau von 50 Jahren	Petra Gerster
Gottes Spuren – Die Wunder d. Katholischen Kirche	Andreas Englisch

Dienstag, 10. April 2007 – 19.30 Uhr – Öffentliche Bücherei Achenkirch  
Vortrag - Messner Gertrude – Kräuterbäuerin aus Brandenburg

### Starteranzahl wird von Jahr zu Jahr geringer

Auch der Vereinslauf des Wintersportvereins leidet unter der gleichen Krankheit. Die Starteranzahl wird von Jahr zu Jahr geringer, was heuer vielleicht auch ein bisschen auf die prekäre Schneesituation zurückgeführt werden kann. Trotz der mehrmaligen Verschiebung konnte das Rennen auf der bestens präparierten Piste am Sonntag, den 11. März 2007 bei prächtigem Wetter durchgeführt werden.



## 33. Tiroler Gemeinde Skicup in Christlum

Der bereits für 21. Jänner 2007 angesetzte Tiroler Gemeinde Skicup konnte nunmehr bei prächtigem Wetter am Sonntag, den 04. März 2007 in der Christlum durchgeführt werden. Trotz der auch diesmal nicht unbedingt besten Schneelage konnte dieser prestigeträchtige Vergleichskampf der Tiroler Gemeindefunktionäre unter tatkräftiger Mithilfe des Wintersportvereins Achenkirch unter Obmann Friedrich Rainer auf der von Mitarbeitern der Hochalmflite Christlum bestens präparierten Piste unfallfrei durchgeführt werden.

### 169 Gemeindemandatare angemeldet

Obwohl die Witterungsverhältnisse im Vorfeld nicht unbedingt die besten waren, haben sich 169 Gemeindemandatare angemeldet. Schlussendlich haben sich dann noch 131 Bürgermeister, Bürgermeister-Stellvertreter, Gemeinderäte sowie Landtagsabgeordnete dem Kampf gegen die Uhr gestellt. Von Seiten der Gemeinde Achenkirch konnte Bürgermeister Stefan Meßner seinen Vorjahressieg aus dem Kaunerthal souverän verteidigen.

### Schnellster Bürgermeister kommt aus Kramsach

Der schnellste Bürgermeister Tirols kommt jedoch aus Kramsach. Dr. Othmar Knödl konnte seine Konkurrenten auf die Plätze verweisen, wobei unser Bürgermeister nur 0,15 Sekunden Abstand hatte. Die schnellste Gemeinderätin

kommt mit Angelika Hechenbleikner aus der Gemeinde Reith im Alpbachtal. Unsere Vertreterin Angelika Egger hat sich auf dem hervorragenden 5. Platz eingereiht.

### GR Elmar Haid (St. Leonhard) ging als Sieger hervor

Bei den Gemeinderäten konnte Elmar Haid aus St. Leonhard im Pitztal seine Konkurrenten in die Schranken weisen. Dicht dahinter folgten Klaus Hölzl aus Westendorf, Hanspeter Astl aus Weerberg und Alois Maier aus Alpbach. Die Mannschaftswertung sicherten sich wie bereits im vergangenen Jahr die Vertreter aus Westendorf vor den Mandataren aus Weerberg und St. Leonhard im Pitztal.

### Josef Geisler schnellster LA

Achenkirch und Wiesing belegten in der Mannschaftswertung die Plätze 9 und 10. Schnellster Teilnehmer aus dem Landhaus war Landtagsabgeordneter Josef Geisler aus Aschau. Er konnte seinen Kontrahenten Josef Hechenbichler klar auf den zweiten Platz verweisen. Die von Franz Unterberger gestalteten Preise wurden von LR Anton Steixner und Bürgermeister Stefan Meßner übergeben. Im Anschluss an die Preisverteilung wurde die eine oder andere Minute in der Christlumalm in gemütlicher Runde noch zum sicherlich sehr interessanten Meinungsaustausch zwischen den Gemeindemandataren verwendet.



Bürgermeister Stefan Meßner in voller Fahrt.



Die siegreichen Mannschaften aus Westendorf, Weerberg und St. Leonhard im Pitztal mit LR Anton Steixner und Bgm Stefan Meßner.

### Rechtsberatung

Nächster Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Dr. Dietmar Ritzberger findet am Freitag, den 06. April 2007 von 13.00 bis 14.00 Uhr statt. Mag. Schallhart hat seinen nächsten Termin in Achenkirch am Freitag, den 04. Mai 2007. Wir bitten euch, von diesem Angebot der Erstinformation Gebrauch zu machen (Anmeldungen bitte jeweils bis spätestens Mittwoch vor dem Sprechtag).

### Stellenangebot

#### Mitarbeiter im Außendienst

Walter Mühlegger, langjähriger Mitarbeiter bei UNIQA - Versicherung, sucht zur Unterstützung seines Team, eine/n zuverlässige/n Mitarbeiter/in in der Region Achensee.

#### Schriftliche Bewerbung bitte an

Richard Winderl  
Regionalmanager  
Königfeldweg 2  
6130 Schwaz  
05242-62691



## Hoher Besuch

# Besuch von LR Anton Steixner in Wiesing



v.l.n.r. Ing. Karl Kokol (Landesbaudirektion), DI Robert Müller (Landesbaudirektor), Landesrat Anton Steixner, Bgm. Alois Aschberger

## Talent

# Tolle Skierfolge von Markus Haberl



## Steckbrief

Name: Markus Haberl  
geb. am: 4.5.1992  
Wohnort: Steinberg am Rofan  
Polyschüler und Skirennläufer

## Erfolge im Winter 2006/07:

Gesamtsieger Bezirkscup Schwaz (SL + RTL und SG), zwei 3. Plätze SL und RTL beim Landescup, 5. Platz Kombination Tiroler Meisterschaft in Fieberbrunn, 14. Platz Riesentorlauf Österreichische Staatsmeisterschaft in Brand

## Ein herzliches Vergelt's Gott:

dankt seinem Trainer Rene Haaser für die hervorragende sportliche Betreuung und Unterstützung, seinen Gönnern Hansjörg Kofler, Günther Hlebaina, Walter Wörndle, Bernhard Rupprechter, der Raiffeisenbank Achenkirch und dem Wintersportverein Steinberg. Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert Markus Haberl zu seinen herausragenden Skierfolgen in der Rennsaison 2006/07 und wünscht für die Zukunft alles Gute!

## Wiesing



## Liebe WiesingerInnen! Liebe Bewohner der Achenseeregion!

Das Frühjahr hat Einzug gehalten und somit wird in allen Gemeinden der Frühjahrsputz gestartet. In unserer Gemeinde haben wir heuer fast den ganzen Winter hindurch Erschließungsarbeiten in den verschiedenen Ortsteilen durchgeführt. Die Erschließung von Bauland ist immer wieder eine große finanzielle Herausforderung für unsere Gemeinden. Auch wenn die Erschließungskosten für den einzelnen Bauwerber oft sehr hoch erscheinen, sind sie oft nur ein Bruchteil von dem, was die Gemeinde an Kosten zu tragen hat. Sehr viele Gemeinden haben eine Vielzahl von gewidmeten Bauflächen, die schon seit vielen Jahren gewidmet sind und somit, falls eine Bebauung ansteht, auch erschlossen werden müssen. Auch die nachfolgenden Anpassungen der Infrastruktur (Schule, Kindergarten, Wasserversorgung etc.) ist eine sehr große Herausforderung für die Gemeinden, die den finanziellen Spielraum einer Gemeinde sehr einengen kann. Bei unserem gemeinsamen Bau des Wohn- und Pflegezentrums Haus St. Notburga in Eben werden wir am 4. April die Firstfeier abhalten und somit liegen wir mit dem Bau genau im Zeitplan, dass wir mit . Oktober 2007 die ersten Bewohner begrüßen können. Zum Schluss wünsche ich allen Bewohnern der Achenseeregion ein schönes Frühjahr und verbleibe mit  
Mit freundlichen Grüßen  
**Bgm. Aschberger Alois**

Am 7. März 2007 stattete Landesrat Anton Steixner der Gemeinde Wiesing in Begleitung von Landesbaudirektor DI Robert Müller einen Besuch ab. In der mehr als einstündigen Unterredung wurden verschiedene verkehrstechnische Fragen erörtert.

Von Bgm. Aschberger wurden dabei insbesondere die Problembereiche Straßeneinbindung Außerdorf, sowie Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Erlach/Achenseestraße und eine Verbesserung der Verkehrsanbindung der Zufahrt Rofansiedlung zur Achenseestraße angesprochen. Weiters wurde um Unterstützung zum Ankauf eines Löschfahrzeuges (Austausch des alten Kleinlöschfahrzeuges) gebeten. Weiters wurde auch über Absicherungsmaßnahmen zum besseren Schutz der Trinkwasserquellen im Bereich Achenseestraße/Kanzelkehre gesprochen.

## In letzter Minute

### Kräutervortrag

Gertrude Mesner, die tirolweit bekannte Kräuterbäurin aus Brandenburg, teilt ihr Wissen um die natürlich wachsenden Heilpflanzen der Alpen mit allen Interessierten. Besonderer Augenmerk wird bei dem Kräutervortrag auf spezielle, in unserer Flora heimischen Arten gelegt. Der Vortrag ist kostenlos. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Wann: Dienstag 10. April 2007  
Wo: Öffentliche Bücherei Achenkirch  
Wann: 19.30 Uhr



# Was ist los am Achensee?

8. April 2007	<b>Salzburger Passionssingen</b> Um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing – Infos erhältlich unter Tel.05244/62623
13. April 2007	<b>Konzert des regionalen Streichorchesters</b> Die Landesmusikschule Jenbach-Achental veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Landesmusikschulen Kramsach und Zillertal ein Konzert des regionalen Streichorchesters im Veranstaltungszentrum in Maurach.– Werke von Arcangelo Corelli, Joseph Haydn, Jean Baptiste Lully, Antonin Dvorák und Béla Bartók - um 19.30 Uhr – Vorkonzert um 19.00 Uhr
14. April 2007	<b>Feuerwehrball der freiwilligen Feuerwehr</b> Im Gemeindesaal Wiesing um 20.30 Uhr. Infos erhältlich unter Tel. 05244/61425
16. bis 19. April 2007	<b>Handarbeitstage im Notburgaheim Eben</b> Wash+filz-it (stricken, waschen, filzen), dadurch entstehen Taschen, Hausschuhe und div. anderes. Stricken von Patchworksocken mit Bumerang-Ferse, Brügger Häkeleien und Myreschka Strickerei – russischer Hohlraum Weitere Informationen erhältlich unter Tel. 05243/5948 oder Email: notburgaheim@aon.at
17. April 2007	<b>Erziehungsberatung</b> Im kleinen Sitzungszimmer im Gemeindeamt Maurach von 09.00 bis 11.00 Uhr
18. April 2007	<b>„Ich war gefangen“</b> Eine gemeinsame Bildungsinitiative von Caritas Tirol und Notburgaheim Eben „Ich war gefangen“ – Sucht und Abhängigkeit in unserer Gesellschaft Monatliches Treffen mit Referat, Diskussion, spirituellen Impulsen und gemütlichem Beisammensein – Zeit: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr im Notburgaheim Eben – Anmeldung erwünscht – Beitrag: freiwillige Spenden Weitere Informationen erhältlich unter Tel. 05243/5948 oder Email: notburgaheim@aon.at
19. April 2007	<b>Blumen-Vortrag des Gartenbauverein Achensee</b> Mit Erwin Seidemann beim „Fischerwirt“ in Achenkirch um 20.00 Uhr
24. April 2007	<b>Vortrag mit Walter Mauerhofer zum Thema „Was ist der Sinn des Lebens?“</b> Anhand der Ostergeschichte wird Walter Mauerhofer Antworten auf die Fragen nach dem Sinn des Lebens suchen – um 19.30 Uhr im VZ Maurach, Eintritt frei!
26. April 2007	<b>Multi-Media-show mit Walter Mauerhofer</b> Der eigene Garten, eine Quelle der Freude und Gesundheit – um 19.30 Uhr im VZ Maurach, Eintritt frei!
30. April und 1. Mai 2007	<b>Maieinblasen der BMK Eben</b> Zum Saisonauftakt wird die BMK Eben die Bevölkerung in bestimmten Ortsteilen von Maurach und Pertisau mit ihren flotten Märschen und Weisen erfreuen. Beginn am 30. April um ca. 18.00 Uhr und 1. Mai um ca. 7.30 Uhr
1. Mai 2007	<b>Maifest der Schützenkompanie Eben</b> Frühschoppen im Gemeindezentrum Maurach ab 10.00 Uhr – Eintritt frei!

## In eigener Sache ...

Wir, das Redaktionsteam, nehmen sehr gerne Anregungen, Wünsche, Bitten, Veranstaltungshinweise auf und versuchen, diese in unsere Zeitung einfließen zu lassen. Themenanregungen, Vereinsmitteilungen oder Veranstaltungen müssen uns aber bekannt gegeben werden, am besten unter der Adresse

[redaktion@achensee.info](mailto:redaktion@achensee.info)

## Impressum

**Herausgeber und Medieninhaber:**  
TVB Achensee mit den  
Gemeinden Eben, Achenkirch, Steinberg und  
Wiesing

**Kontaktadresse:**  
[redaktion@achensee.info](mailto:redaktion@achensee.info)  
Tel. 05246/5300  
Rathaus 387, 6215 Achenkirch

**Chefredakteur:**  
Thomas Löscher

**Layout und Druck:**  
Ablinger.Garber  
Medienturm, Saline 20  
6060 Hall in Tirol  
Tel. 05223/513  
[www.ablinger-garber.at](http://www.ablinger-garber.at)